

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>2</b>
<b>1. PROBLEMSTELLUNG</b> .....	<b>8</b>
<b>2. THEORETISCHE MODELLE ZUM FORSCHUNGSGEGENSTAND</b> – EIN MULTIPERSPEKTIVISCHER ZUGANG .....	<b>12</b>
<b>2.1 Ökologisch orientierter Ansatz nach Urie Bronfenbrenner</b> .....	<b>12</b>
2.1.1 Begriffsbestimmung .....	12
2.1.2 Überblick über wichtige Denkmodelle.....	14
2.1.3 Ökologie der menschlichen Entwicklung .....	17
2.1.3.1 Ökologische Entwicklungstheorie .....	17
2.1.3.2 Ökologische Untersuchungsmethoden .....	22
2.1.4 Kritik am systemtheoretischen Ansatz.....	23
<b>2.2 Begriff der Störung aus systemisch-konstruktivistischer Sicht</b> nach Renate Walthes .....	<b>25</b>
2.2.1 Grundzüge des Konstruktivismus .....	26
2.2.2 Definitionen von Grundbegriffen bei Renate Walthes .....	27
2.2.3 Aussagen über die Natur des Menschen.....	28
2.2.4 Begriff der Störung .....	30
2.2.5 Bezug zur Praxis .....	32
2.2.6 Frühförderfachleute als Teile des Systems.....	34
2.2.7 Kritische Anmerkungen zur Praktikabilität des Störungskonstrukts und Ausblick .....	36
<b>2.3 Aspekte zwischenmenschlicher Beziehung nach Carl Rogers</b> .....	<b>39</b>
2.3.1 Biographische Eckdaten von Carl R. Rogers.....	39
2.3.2 Rogers Paradigma .....	40
2.3.3 Begriffsbestimmungen.....	41
2.3.3.1 Aktualisierungstendenz.....	41
2.3.3.2 Selbst .....	42
2.3.3.3 Kongruenz .....	42
2.3.3.4 Inkongruenz.....	43
2.3.3.5 Empathie .....	43
2.3.3.6 Bedingungsloses Akzeptieren oder Wertschätzung.....	44

2.3.4	Menschenbild.....	45
2.3.4.1	Aussagen über die Natur des Menschen .....	45
2.3.4.1.1	Der Kern des Menschen ist überwiegend positiv.....	45
2.3.4.1.2	Der Mensch ist kreativ und anpassungsfähig .....	46
2.3.4.1.3	Der Mensch ist frei.....	46
2.3.4.2	Theorie der Persönlichkeit .....	46
2.3.5	Theorie der zwischenmenschlichen Beziehungen .....	52
2.3.6	Kritische Anmerkungen zur klientenzentrierten Sichtweise.....	57
2.4	Der professionelle Helfer aus psychoanalytischer Sicht nach Wolfgang Schmidbauer .....	64
2.4.1	Zur Arbeit Schmidbauers, sein Ziel.....	64
2.4.2	Definition des Helfersyndroms (HS) .....	65
2.4.3	Ursachen des Helfersyndroms .....	66
2.4.4	Der Helfer-Beruf.....	67
2.4.5	Kennzeichen des HS-Helfers .....	69
2.4.6	Helfer untereinander .....	71
2.4.7	Folgen des Helfersyndroms.....	71
2.4.8	Prophylaxe und Behandlung des Helfersyndroms .....	75
2.4.9	Kritische Anmerkungen zum Konzept des Helfersyndroms .....	77
3.	ENTWICKLUNG DER INSTITUTION FRÜHFÖRDERUNG IN THEORIE UND PRAXIS.....	83
3.1	Historischer Aufriss der Institution Frühförderung seit den 1960-er Jahren .....	83
3.1.1	Anfänge der Institution Frühförderung.....	83
3.1.2	Entwicklung der Frühförderung in den USA: ausgewählte Aspekte ..	88
3.1.3	Bedeutung der Entwicklungstheorien für die Frühförderung .....	95
3.2	Aktuelle Entwicklungsphasen der Institution Frühförderung .....	96
3.2.1	Zur Qualität und Wirkungsweise der Frühförderung .....	96
3.2.2	Qualitätssicherung .....	106
3.2.3	Wert der Frühförderung.....	108
3.2.4	ICF -CY Klassifikation der WHO.....	111
3.2.5	Evidenzbasiertes Handeln.....	117
3.2.6	Theorie der Frühförderung .....	119
3.2.7	Erkenntnisse der Neurowissenschaften .....	120
3.2.8	Heilpädagogische Übungsbehandlung (HPÜ) .....	124
3.2.9	Was hat die Frühförderung als Institution aus ihren praktischen Erfahrungen und den Forschungsergebnissen gelernt? .....	127

4.	ZU DEN KONKRETEN INHALTEN DER FRÜHFÖRDERUNG – DER FORSCHUNGSSTAND .....	133
4.1	Sozio-kulturelle Ausgangslage .....	133
4.2	Familien mit behindertem Kind und Fachleute der Frühförderung	139
4.2.1	Frühförderung unter besonderer Berücksichtigung des Erfolgsaspektes.....	139
4.2.2	Elternarbeit unter besonderer Berücksichtigung beziehungs-spezifischer Aspekte .....	149
4.2.3	Elternarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Beziehungs-divergenzen und in der Literatur diskutierter Lösungsvorschläge ...	170
4.2.4	Zur Situation der Eltern .....	182
4.2.4.1	Belastungen der Eltern und deren Bewältigung .....	183
4.2.4.2	Bedürfnisse und Erwartungen.....	190
4.2.4.3	Ressourcen .....	196
4.2.4.4	Empfehlungen für die Praxis.....	202
4.2.5	Zur Situation von Fachleuten in der Frühförderung .....	204
4.2.5.1	Aufgaben, Rollen und Person der Frühförderfachleute .....	205
4.2.5.2	Bedürfnisse und Erwartungen an die Arbeitsqualität.....	219
4.2.5.3	Arbeitsbelastung und Ressourcen .....	222
4.2.5.4	Interdisziplinarität.....	235
5.	HYPOTHESEN ZUR ELTERN- UND THERAPEUTENUMFRAGE ÜBER MÖGLICHE STÖRUNGSASPEKTE IM SYSTEM FRÜHFÖRDERUNG ...	245
5.1	Hypothesen zur Eltern-Umfrage .....	245
5.1.1	Eine vertraute, empathische Förderbeziehung und mögliche Zusammenhänge aus Sicht der Eltern .....	245
5.1.2	Kongruenz/Inkongruenz der Eltern.....	247
5.1.3	Inter-disziplinäre Unterschiede: Unterschiede im Verhalten der Eltern den Vertretern der therapeutischen Disziplinen gegenüber..	248
5.2	Hypothesen zur Therapeuten-Umfrage .....	249
5.2.1	Erschöpfungszustände und mögliche Zusammenhänge .....	249
5.2.2	Kongruenz/Inkongruenz der Fachleute.....	250
5.2.3	attributionseleitete Kongruenz/Inkongruenz.....	251

<b>6. METHODEN UND METHODENKRITIK.....</b>	<b>253</b>
<b>6.1 Zur Datenerhebung .....</b>	<b>253</b>
6.1.1 Auswertungsverfahren .....	253
6.1.2 Zur Validität eines Erhebungsinstruments .....	255
6.1.2.1 Der allgemeingültige Validitätsbegriff .....	255
6.1.2.2 Ökologische Validität .....	256
6.1.3 Anspruch und Entwicklung je eines Fragebogens an Eltern und an Fachleute .....	258
<b>6.2 Inhaltliche Determinanten der Items/Variablen: spezifische     Aspekte, Operationalisierungen, Definitionen.....</b>	<b>265</b>
6.2.1 Selbst- und Fremdevaluation.....	266
6.2.2 Zu Ressourcen.....	267
6.2.3 Zur Bestimmung und Operationalisierung von Beziehungs qualität .....	269
6.2.4 Relevante Kommunikationsstrukturen bei den Interaktions- partnern in der Frühförderbeziehung .....	279
6.2.5 Relevante Kommunikationsinhalte bei den Interaktionspartnern einer Frühförderbeziehung .....	280
6.2.6 Bestimmung von Erwartungen .....	281
6.2.7 Intrapyschische Befindlichkeit .....	282
6.2.8 Elternspezifische Aspekte - Zur Einschätzung der Fördererfolge ...	283
6.2.9 Therapeutespezifische Aspekt - Dienstcourage/dienstbezogene Bedürfnisse/antizipierte Erwartungen .....	284
<b>7. DIE VORSTUDIE.....</b>	<b>285</b>
7.1 Zu den Fachleuten.....	285
7.2 Zu den Eltern .....	286
7.3 Darstellung ausgewählter Ergebnisse .....	287
<b>8. DIE HAUPTUMFRAGE.....</b>	<b>290</b>
8.1 Planung und Durchführung der Untersuchung .....	290
8.2 Beschreibung der Stichproben .....	293
8.2.1 Demographische Daten der Eltern-Stichprobe .....	293
8.2.2 Demographische Daten der Therapeuten-Stichprobe .....	296

8.3	Spezifische Auswertungsmodalitäten und verfahrenstechnische Hinweise .....	297
8.4	Darstellung der Eltern-Umfrage .....	301
8.4.1	Ergebnisse der Eltern-Umfrage .....	301
8.4.2	Zusammenfassung und Ausblick .....	370
8.5	Darstellung der Therapeuten-Umfrage .....	378
8.5.1	Ergebnisse der Therapeuten-Umfrage .....	378
8.5.2	Zusammenfassung und Ausblick .....	425
8.6	Vergleich der Ergebnisse der Stichproben - Eltern und Therapeuten - zu ausgewählten Aspekten .....	429
9.	DISKUSSION DER ERGEBNISSE AUF DER BASIS DER THEORETISCHEN MODELLE, DER HYPOTHESEN UND DES AKTUELLEN FORSCHUNGSSTANDES ZUM THEMA .....	439
9.1	Ergebnisse der Eltern-Umfrage im Vergleich zu Erkenntnissen aus Forschung und Literatur .....	439
9.1.1	Belastungen der Eltern und deren Bewältigung .....	439
9.1.2	Bedürfnisse und Erwartungen .....	441
9.1.3	Ressourcen .....	447
9.2	Ergebnisse der Therapeuten-Umfrage im Vergleich zu Erkenntnissen aus Forschung und Literatur .....	449
9.2.1	Aufgaben, Rollen und Person der Frühförderfachleute .....	449
9.2.2	Bedürfnisse und Erwartungen .....	457
9.2.3	Arbeitsbelastung und Ressourcen .....	458
9.3	Ergebnisse der Hypothesen-Überprüfung .....	463
9.4	Diskussion der Ergebnisse .....	476
10.	SCHLUSSWORT .....	485
11.	LITERATURVERZEICHNIS .....	489
12.	ANHANG .....	507
12.1	Fragebogen Eltern .....	507
12.2	Fragebogen Therapeuten .....	514

12.3	Ausgesuchte Tabellen zur Reliabilitätsprüfung.....	521
12.4	Ausgesuchte Tabellen zur Faktorenanalyse.....	525
12.5	Ausgesuchte Kreuztabellen / chi <sup>2</sup> -Tests .....	536
12.6	Datensatz der Elternbefragung.....	549
12.7	Datensatz der Therapeutenbefragung.....	556
12.8	Verzeichnis der Korrelationen und Konfidenzintervalle: Vorstudie	561
12.9	Verzeichnis der Korrelationen und Konfidenzintervalle: Eltern- Umfrage.....	562
12.10	Verzeichnis der Korrelationen und Konfidenzintervalle: Therapeuten-Umfrage .....	579
12.11	Approximative Zweistichproben-Binomialtests - Eltern.....	587
12.12	Statistische Verfahren - Formelsammlung.....	607
12.13	Tabellenverzeichnis.....	609
12.14	Abbildungsverzeichnis.....	610
12.15	Liste der Abkürzungen.....	613
12.16	Eidesstattliche Erklärung .....	614